

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.01.2018 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
31. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Bruno Willi, Karoline Willi, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Robert Fink,
Richard Bilgeri, Mathias Dorn, Anton Bereuter, Alexandra Fink,
EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Vize-Bgm. Walter Maurer, Herbert Fink, Bertram Schedler, Wilhelm
Metzler, Gernot Bereuter

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2017
- III. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/2 (Schwarzen Hausnr. 206) von FL in BW -
2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG
 2. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/3 (Schwarzen Hausnr. 206a) von FL in BW -
2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG
 3. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1061/1, 307/3 und 307/4 (Erweiterung Baugebiet
Esch) - 1. Beschluss Umwidmung § 23 Abs. 3 RPG
 4. Beschluss Bebauungsplan Esch § 50 c GG
 5. Erweiterung ADEG Geschäft
- IV. Berichte
- V. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.12.2017 sowie Informationen zu den Tagesordnungspunkten übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 20.12.2017 werden keine Einwände erhoben.
Sie gilt somit als genehmigt.

III. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/2 (Schwarzen Hausnr. 206) von FL in BW - 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes ist abgeschlossen. Änderungswünsche und Äußerungen sind keine eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1036/2 im Ausmaß von 230 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/3 (Schwarzen Hausnr. 206a) von FL in BW - 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes ist abgeschlossen. Änderungswünsche und Äußerungen sind keine eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1036/3 im Ausmaß von 202 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1061/1, 307/3 und 307/4 (Erweiterung Baugebiet Esch) - 1. Beschluss Umwidmung § 23 Abs. 3 RPG

Um für die Riefensberger Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig attraktiven Wohnraum schaffen zu können, ist eine Erweiterung des Baugebietes Esch vorgesehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Teilflächen aus den Gst. Nr. 1061/1 (631 m²), Gst. Nr. 307/3 (2.472 m²) und Gst. Nr. 307/4 (1.060 m²) im Gesamtausmaß von 4.165 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet und Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Beschluss Bebauungsplan Esch § 50 c GG

Der Vorsitzende präsentiert den Entwurf eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Baugebietes Esch. Ein Teil des Grundstückes ist laut einem geologischen Gutachten nicht für eine Bebauung geeignet. Auf der restlichen Fläche wäre eine Platzierung von 10 Bauplätzen möglich. In der folgenden Diskussion werden Platzierung, Größe der Bauplätze und Zufahrten besprochen. Da noch einige Fragen offen sind, wird die Entscheidung vertagt. Die Situation wird mit dem Planer nochmals vor Ort besichtigt und ein neuer Entwurf ausgearbeitet.

5. Erweiterung ADEG-Geschäft

Die Inhaberin des Frisör-Geschäftes möchte die Fläche ihrer Räumlichkeiten verringern. Der Inhaber des ADEG-Geschäftes hätte Interesse an den frei werdenden Flächen. Der Vorsitzende präsentiert einen Entwurf zur Erweiterung des ADEG-Geschäftes. Kostenvorschläge liegen vor. Für die Adaptierung bzw. den Umbau ist mit Kosten in Höhe von etwa € 20.000,-- zu rechnen. Förderungen in Höhe von 20 % könnten lukriert werden. Die zusätzliche Fläche wäre für die Unterbringung der Kaffee-Ecke sowie die Präsentation von regionalen Produkten vorgesehen.

In der Diskussion werden die Vor- und Nachteile besprochen. Es sind recht umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich (Verlegung des Einganges zum Frisörgeschäft, Glaselemen-

te, Trockenbau-Trennwände, Installationen). Für die zusätzliche Verkaufsfläche von knapp 20 m² sind die Umbaukosten verhältnismäßig hoch. Eine Kostenbeteiligung durch den Geschäftsinhaber wird angeregt, was aber förderungstechnisch ungünstig wäre. Durch den Umbau werden beide Geschäftslokale (Nahversorger und Frisör) zerstückelt. Die Verkaufsfläche des Nahversorgers ist großzügig ausgelegt. Für die Kaffee-Ecke könnte vielleicht eine andere Lösung gefunden werden. Das Sortiment – allgemein und regionale Produkte – ist sehr gut und wird vom Geschäftsinhaber ständig ergänzt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, die Erweiterung des ADEG-Geschäfts umzusetzen.

Der Antrag wird mit 4 Für- zu 8 Gegenstimmen abgelehnt. Als Begründung werden die verhältnismäßig hohen Kosten und die Zerstückelung der derzeitigen Geschäftslokale angeführt.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Planungen bei der Kanalerschließung der Parzellen Stapfen, Litten, Unterlitten und Eschern, die im Gange sind.
- die ebenfalls laufenden Planungen beim Projekt Geh- und Radweg L 23 von Rüstenen bis Schwarzen.
- das Projekt Geh- und Radweg L 205 von Meierhof bis Bärentobelbrücke, welches bei der BH Bregenz eingereicht wurde.
- die Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald am 22.01.2018 in Andelsbuch. Im vergangenen Jahr wurden 1.400 Schüler in einem Hauptfach unterrichtet. 84 Schüler spielten in 20 Ensembles. Die Lehrpersonen der Wandermusikschule legten ca. 218.000 km zurück. Die Musikschüler wirkten in 300 Veranstaltungen mit.
- die erfolgreiche Teilnahme (2. Rang durch Karoline Willi) unserer Alpin-Mannschaft beim Alpencup/Parlamentarier-Rennen am 21.01.2018 in Hindelang.
- die Besprechung der Vorderwälder Bürgermeister bezüglich „Regionales Betriebsgebiet Krumbach“ am 16.01.2018.
- den Lokalausgleich mit Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger und dem Leiter der Raumplanungsabteilung Lorenz Schmidt am 12.01.2018 beim geplanten Betriebsstandort von Berkmann Recycling und beim Stammbetrieb.
- den illegalen Felsabbau in der Parzelle Schwarzen, Gst. Nr. 1174/1 (Grundeigentümer Nußbaumer Helmut, Langenegg).
- die illegale Aushubdeponie in Hochlitten, Gst. 522/6 (Häusler Benno).
- die Befragung durch eine Mitarbeiterin der Gemeindeinformatik bezüglich der neuen Datenschutzverordnung der EU am 15.01.2018.
- die Teilnahme am Neujahrsempfang am 12.01.2018 in Oberstaufen.
- die Gästeehrung am 29.12.2017 beim Campingplatz Hochlitten. 12 Gästefamilien konnten für ihre langjährige Treue geehrt werden.

VI. Allfälliges

- Bestellung Vertrauenspersonen und Ersatz für Gemeindevermittlungsamt für die Periode 2018 bis 2022: In der Funktionsperiode 2013 bis 2017 übte Walter Maurer diese Funktion aus. Da er heute entschuldigt ist, wird mit ihm persönlich abgeklärt, ob er bereit ist, diese Funktion weiterhin auszuüben.
- Im Vorjahr wurden verdiente Feuerwehrmitglieder geehrt. Seitens der Gemeinde wurden dazumal keine Anerkennungsgeschenke überreicht. Auf Anfrage von GV Richard Bilgeri wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass dies bei der JHV am Samstag, den 27. Jänner 2018 nachgeholt wird.

- GV Anton Bereuter erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise bezüglich des Bauplatzes von Anita Feuerstein.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 15.02.2018

Abgenommen am: